

Antrag an den Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing

der Fraktionen von SPD, CSU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP

Erhalt der Fuß- und Radwegeverbindung an der Unterführung Verdistraße/Blutenburg zur Straße „An der Würm“

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, den Erhalt der bisherigen Wegeverbindung von der Unterführung Verdistraße/Blutenburg zur Straße „An der Würm“ durch eine Aufkiesung zu belassen.

Begründung:

1. Der frühere Beschluss des Bezirksausschusses 21 forderte lediglich die Hauptwegeroute über das Carlhäusl am heutigen „Carlhäuslweg“ zu führen und gleichzeitig zu beleuchten, damit die bisherige Kreuzung für Fußgänger und Radfahrer sicherer wird.
2. Die Entsiegelung des bisherigen Weges ist sinnvoll, der öffentliche Fuß- und Radweg kann jedoch durch Aufkiesung beibehalten werden. Es entstehen dadurch keine weiteren Kosten.
3. Die vollständige Sperrung des Durchgangs von der Unterführung zur Straße „An der Würm“ in Höhe der JET-Tankstelle, wie sie momentan anscheinend angedacht wird, würde für Fußgänger und Radfahrer eine nicht nachvollziehbare Schikane darstellen. Es bleibt zu befürchten, dass die Sperrung dieses Weges von den Bürgern nicht beachtet werden würde und sich mit der Zeit ein „Schleichweg“ bzw. „Trampelpfad“ bilden könnte.
4. Um die Kreuzung für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu machen, schlägt der Bezirksausschuss 21 die Anbringung eines Verkehrsschildes mit „Linksabbiege-Pfeil“ an der Ausfahrt der JET-Tankstelle zur Straße „An der Würm“ vor, sodass PKW nicht mehr das Einfahrtsverbot an der Verdistraße durch Abbiegen in die JET-Tankstelle umgehen können.

München den 04.09.2003

Herbert Brüser,
FDP

Richard Roth,
SPD

Ingrid Standl,
B'90/Grüne

Maria Osterhuber-Völkl,
CSU